



Presse-Information

BMW Outdoor

24. April 2017

### **Schneesturm im April: BMW Outdoor Botschafter Stefan Glowacz testet Multifunktionsschlitten im BMW Group Umweltwindkanal.**

- **Schnee, Regen, Wind, Hitze, Höhe: Das Energie- und umwelttechnische Versuchszentrum der BMW Group ist der ideale Prüfstand für den Hightech-Schlitten.**
- **BMW Outdoor Botschafter profitiert von technologischen Möglichkeiten, die BMW Fahrzeuge nachhaltig optimieren.**
- **Videoclip zum Test im BMW Group Umweltwindkanal auf Facebook: [www.facebook.com/bmwgroupsports](http://www.facebook.com/bmwgroupsports)**

**München. BMW Outdoor Botschafter Stefan Glowacz muss sich bei seinen Expeditionen uneingeschränkt auf sein Material verlassen können. Der 52-Jährige hat im vergangenen Jahr für die Baffin-Insel-Expedition einen Multifunktionsschlitten entwickelt, der auch als Raft-Kanu, Schlafplattform an der Wand oder mit aufgesteckten Mountainbike-Reifen als Rikscha verwendet werden kann. Der 70.000 Euro teure Hightech-Schlitten wurde nun zur weiteren Optimierung im Energie- und umwelttechnischen Versuchszentrum der BMW Group auf Herz und Nieren getestet.**

Der Schlitten wird auch auf künftigen Expeditionen einer der entscheidenden Weggefährten von Glowacz sein. Umso wichtiger sind die stetige Optimierung und das Aufspüren von potenziellen Schwachstellen. Genau dafür ist der BMW Group Umweltwindkanal in München der ideale Ort. Denn hier können sämtliche Umweltfaktoren in einem isolierten Prüffeld einzeln oder in Kombination simuliert werden. Und dies wesentlich exakter und leichter reproduzierbar, als das in der Natur möglich wäre. Zusätzlich zur Kälte-, Hitze-, Luftdruck- oder Windsimulation verfügt der Umweltwindkanal daher auch über Anlagen zur Niederschlagssimulation: Regen und Schnee können in unterschiedlichster Intensität und Konsistenz erzeugt werden.

Im Fokus der Belastungstests stand die Verwendung des Schlittens mit Hilfe einer speziellen Zeltkonstruktion als Schlafplattform an der Wand. „In der freien



Natur kann ich nur bedingt die Sturmeigenschaften der Konstruktion testen“, sagt Glowacz. „Im Umweltwindkanal von BMW wäre dies bis zu einer Geschwindigkeit von 180 km/h möglich. Diese haben wir natürlich nicht erreicht, aber ein Schneesturm mit konstant 80 km/h waren für den Schlitten kein Problem und auch bei 100 km/h hätte ich keine Bedenken.“

Das extrem leichte Gore-Material der Zeltkonstruktion war beim Test winddicht, wasserdicht und dabei atmungsaktiv. Den Eingangsbereich muss Glowacz vor seiner nächsten Expedition nach Grönland allerdings verbessern. „Der Klettabschluss schließt bei hohen Windgeschwindigkeiten nicht absolut dicht ab, so dass feiner Schneestaub in den Innenraum eindringt“, ergänzt der 52-Jährige. „Das ist das einzige Manko. Zu wissen, was die Ausrüstung leisten kann, ist für mich eine der wichtigsten Erkenntnisse. Die Möglichkeiten, die sich im BMW Group Umweltwindkanal bieten, sind faszinierend. Ich bin BMW wirklich sehr dankbar.“

Andreas Lichte, BMW Leiter Energietechnisches Versuchszentrum (EVZ), ergänzte: „Wir holen hier die ganze Welt mit allen Klimazonen in ein Gebäude. In den drei thermischen Windkanälen und zwei klimatisierten Kammerprüfständen des EVZ können Versuche unter Schnee, Regen, Kälte, Hitze und sogar Höhe gefahren werden. Durch die optimale Reproduzierbarkeit der Prüfbedingungen steigt die Qualität der Messergebnisse, der gesamte Entwicklungsprozess wird schneller und deutlich effizienter. Dies gilt für BMW Fahrzeuge ebenso wie für den Schlitten von Stefan Glowacz.“

Vor allem im Hinblick auf die Weiterentwicklung der BMW Fahrzeuge im Sinne von Efficient Dynamics birgt das EVZ vielfältige Möglichkeiten. Selbst kleine Maßnahmen, die nur zu einer Einsparung von einem Zehntelogramm CO<sub>2</sub> führen, machen einen wichtigen Unterschied. Diese Einsparungen lassen sich nirgendwo besser abprüfen und nachverfolgen, als in einem hoch sensiblen und präzisen Prüffeld auf dem neuesten technischen Stand – dem EVZ. Auch der Entwicklungsprozess selbst ist durch das EVZ nachhaltiger und effizienter geworden. Denn die durch Flugtransporte in Heiß- und Kaltländer sehr CO<sub>2</sub>-intensiven Testfahrten sind dank des Umweltwindkanals nicht mehr nötig.

Ein Video vom Test im BMW Energietechnischen Versuchszentrum finden Sie unter folgendem Link: <http://bit.ly/2oXmVQg>

# BMW

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



### **Pressekontakt.**

BMW Sportkommunikation

Dr. Robert Hohenauer

Tel.: 089 – 382 45720

E-Mail: [Robert.Hohenauer@bmw.de](mailto:Robert.Hohenauer@bmw.de)

### **Media Website.**

[www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)

### **BMW Outdoor im Web.**

Facebook: [www.facebook.com/bmwgroupsports](http://www.facebook.com/bmwgroupsports)

**Outdoor**